

LTB
224

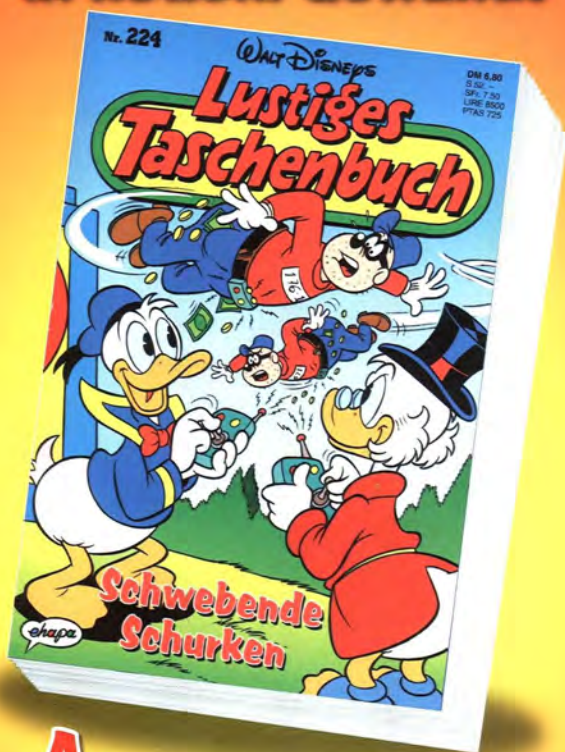
WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Schwebende Schurken

Klassische Storys in neuem Gewand!



Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des **Lustigen Taschenbuchs** startete der Egmont Ehapa Verlag 1997 eine Neuauflage der älteren Ausgaben dieses Comic-Klassikers mit **neuer Umschlaggestaltung**.

Der vorliegende Band LTB Nr. 224 **„Schwebende Schurken“** erschien in der Originalausgabe mit dem hier abgebildeten Titelbild.

Schwebende Schurken



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2008. Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Übersetzungen: Gerlinde Schurr u.a.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

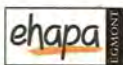
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.



Klick rein: www.lustiges-taschenbuch.de



COMICS

5 Chaos im Kosmos

44 Streit um Odysseus

96 Der vieldimensionale Talerdieb

125 Mit allen Wassern gewaschen

130 Hinter den Kulissen

175 Ein Nachwuchsgenie

206 Schwebende Schurken





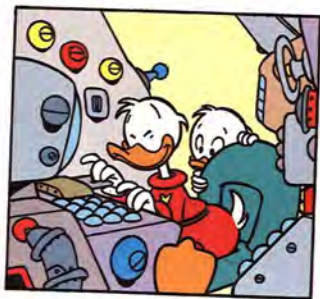
LIEBE FREUNDE!

Wenn es darum geht, Chaos zu verursachen, ist Donald meistens nicht weit entfernt. Aber dass er es diesmal sogar schafft, im virtuellen Kosmos meines Computers alles auf den Kopf zu stellen, ist eine Leistung, die man schon fast wieder bewundern muss! Na gut, na schön, ich gebe ja zu, es war nicht ganz fair, Donald und die Kinder völlig unvorbereitet in dieses Abenteuer zu schicken. Aber muss mir dieser Taugenichts deshalb gleich den Zentralcomputer meines neuen Welt-raumparks, der immerhin mehrere Milliarden verschlungen hat, mit einem Virus völlig unbrauchbar machen? Das ist doch wohl wirklich eine unglaubliche Unverschämtheit! Findet ihr nicht auch? Und sicher werdet ihr mir ohne Zögern zustimmen, dass er den angerichteten Schaden bei mir abzarbeiten hat, oder? Allerdings muss ich ihn erst einmal finden, und das dürfte nicht einfach sein ...

Einstweilen alles Gute!

Wir sehen uns bestimmt bald wieder!

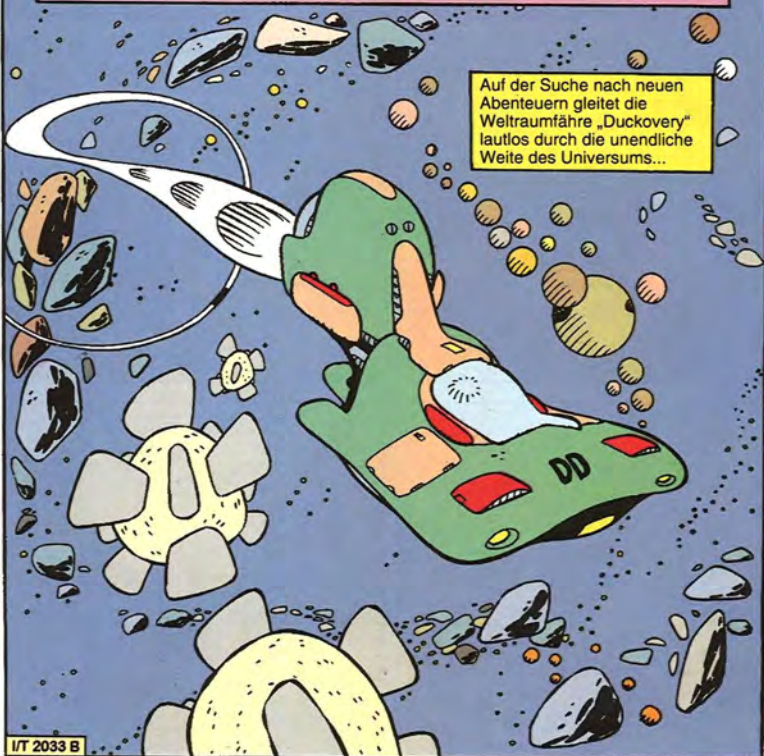
Euer Onkel Dagobert



CHAOS IM KOSMOS

WALT
DISNEY

Auf der Suche nach neuen
Abenteuern gleitet die
Weltraumfähre „Duckovery“
lautlos durch die unendliche
Weite des Universums...



I/T 2033 B

An Bord ein paar hoch-
motivierte, unerschrok-
kene Astronauten...

Ich schlaf' bald ein
vor Langeweile!

Halt durch! Ich glaube, wir
haben den Testflug mit Onkel
Dagoberts neuem Raumschiff
bald hinter uns!

Einmal
ans Ende
der Galaxie
und wieder
zurück!



Wenn Onkel Dagobert nicht übertrieben
hat, fliegt dieses Raumschiff beinahe mit
Gedankengeschwindigkeit!

Na und? Hier
drin merkt man
davon rein gar
nichts.



Moment mal! Jetzt weiß ich, wie ich
mir die Zeit vertreibe! Ich hab' ein
Videospiel dabei! „Der Drache
aus dem All“!



Das darf doch nicht wahr
sein! Wir schweben
durchs All, und du
machst Spiele!

Hier geht's um
das Videospiel
des Jahres, unwis-
sender Knabe!

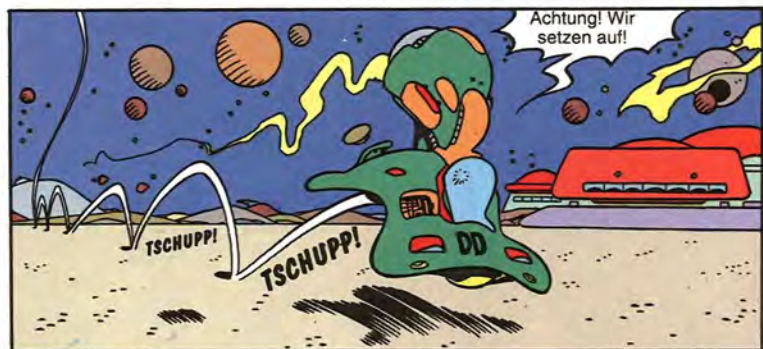


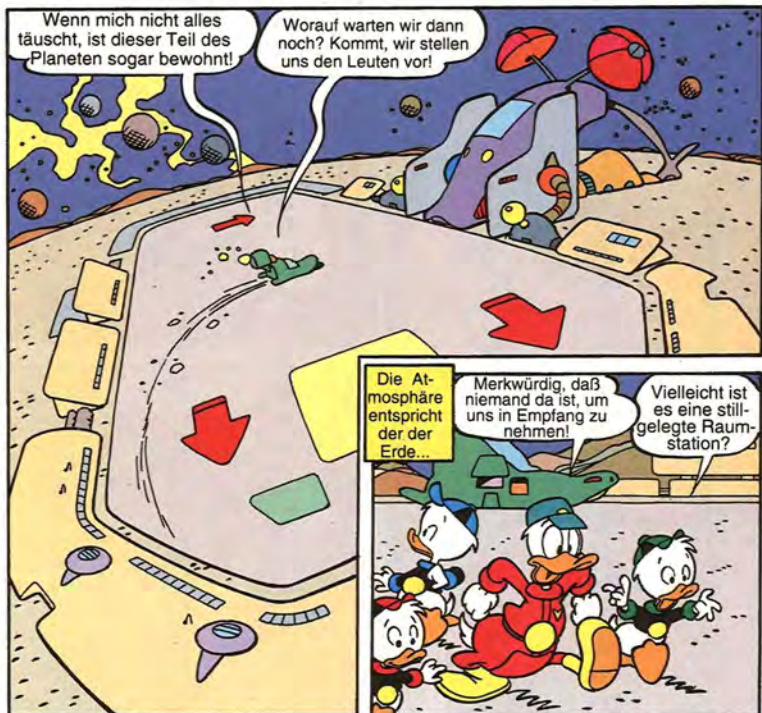
Dussel hat es mir geschenkt!
Etwas Besseres sei zur Zeit
nicht auf dem Markt,
sagt er!

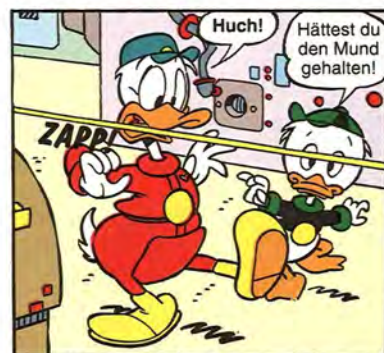


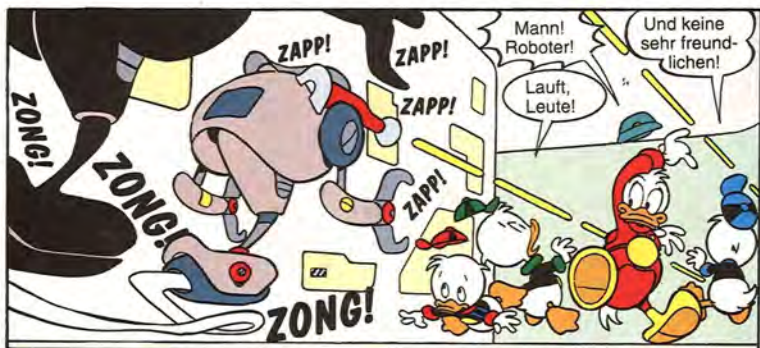
















Wenige
Minuten
später...

Wo hat's uns hier
nur hinver-
schlagen?



In einen
total leeren
Raum, wie
man sehen
kann!



Ohne Türen
und Fenster!
Hier drin ist
noch weniger
als nichts!



Ach, du Schreck!
Der Boden hebt
sich!



Und überall strömt
Wasser rein!

Jedenfalls scheinen
wir erst mal sicher zu
sein! Wir befinden uns
auf einer Art Floß!



Und so, bald
darauf...

Die Wände sehen nach
Swimmingpool aus!

Mir ist jetzt klar-
geworden, was
das soll!

Ach ja?
Verrätst du's
uns?



Wir sollen den Ausgang da errei-
chen! Seht ihr!

Wo
denn?



Na, den dort drüben! Normalerweise
wäre er viel zu hoch, um
ranzukommen! Aber mit dem
richtigen Wasserstand ist
es ein Kinderspiel!



Und womit sollen
wir rudern? Mit
den Händen?

Nein, hier sind Ruder.
Man muß eben die
Augen offenhalten!



Nanu! Weshalb
sprudelt denn das
Wasser so?

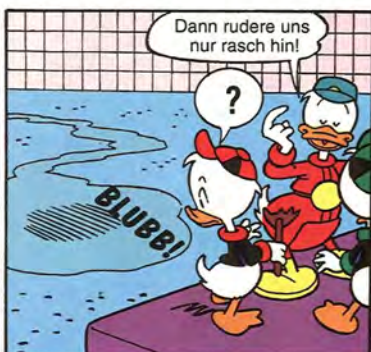
Wer weiß!
Vielleicht ist hier ja
ein riesiger
Whirlpool!

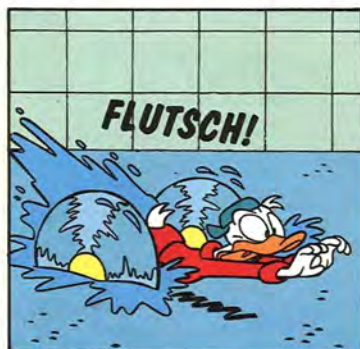












Jedoch...

Die Pilotenkanzel eines Raumschiffs!

Es ist doch nicht zu fassen!

Wieso sind wir plötzlich in einem Raumschiff?

Frag mich lieber was Leichteres!

Schon wieder gefangen!

Meinst du, wir kriegen das Tor auf?

SURR!

RUMS!

Keine Ahnung! Da bin ich überfragt!

Vielleicht haben wir durch Zufall das Verteidigungssystem in Betrieb gesetzt?

Die Weltraumbasis sieht zwar verwaist aus, aber die Elektronik funktioniert noch!

Huch! Hör dir das an!

KRATZ!
KRATZ!

KNIRSCH!















Doch das ist alles andere als einfach...

Diese Typen am Wegrand scheinen sich königlich zu amüsieren!

Im Gegensatz zu uns! Grrr!

Juk! Jukka! Juk! Bukka!



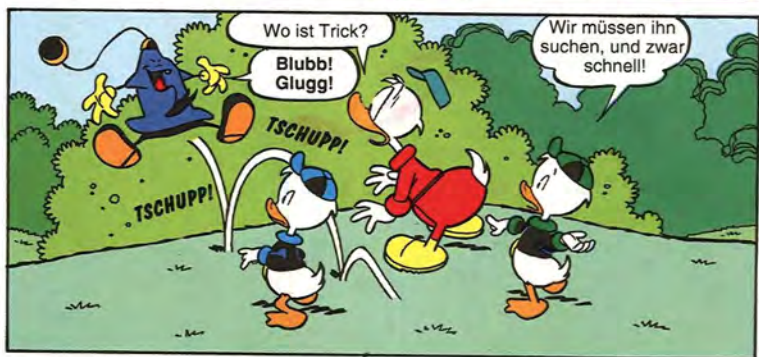
Aber wenigstens sind sie nicht...





Als alles wieder
ruhig ist...







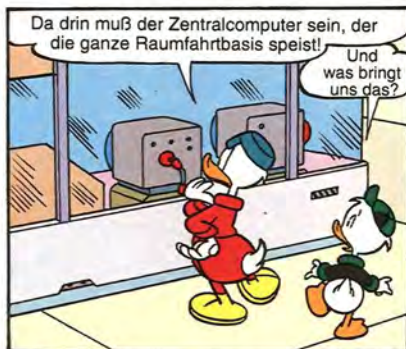














In der Tat...

Entenhausen in Sicht,
Kinder! Alles fertig-
machen zur
Landung!



Wenig
später..

Hallo, meine Lieben! Na,
wie ist es gelaufen?

Einfach fantastisch!

Der Testflug war ein voller
Erfolg! Das Raumschiff funk-
tioniert unheimlich gut!



Und wie war die Reise sonst? Gab es
irgendwelche beson-
deren Vorkommnisse?

Na ja, ein paar!

Und Abenteuer?

Ein paar ziemlich brenz-
lige, um ehrlich zu sein! Aber
wir haben's überstanden!









STREIT UM

ODYSSEUS

WALT
DISNEY











Kurz
darauf im
Museum...

Wahrlich ein ungewöhnlicher Streit unter
Kindern, das muß ich sagen!



Und leider bin ich nicht
in der Lage, Ihnen
weiterzuhelfen,
mein Freund!

Nicht? Aber
was mach'
ich denn
dann?



Wenn ich das wüßte!
Trotz aller wissenschaft-
licher Nachforschungen
ist das Schicksal von
Odysseus bis heute
nicht eindeutig
geklärt!



Hat er es geschafft, nach Ithaka zurück-
zukehren, oder wurde ihm seine Sehnsucht
nach Erkenntnis zum Ver-
hängnis und besiegelte
sein Schicksal?

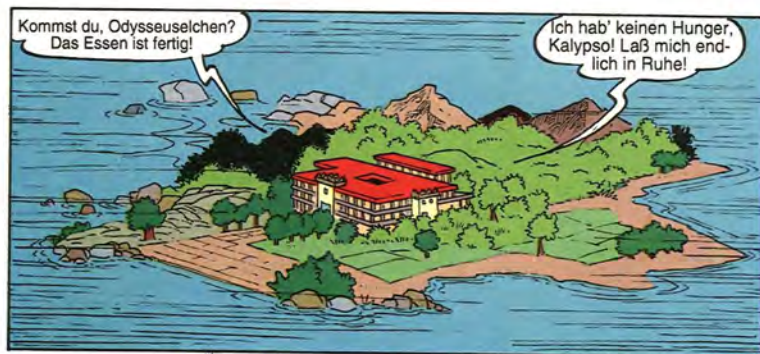


Niemand kann sagen, wem man mehr
Glauben schenken soll! Ist Homers Version
die richtige, oder die von Dante? Ich weiß
keine Antwort darauf!

Und was nun?















Am besten, du hörst nicht auf sie! Kannst du dir vorstellen, was ich mitgemacht habe, seit ich vor zehn Jahren hier vor der Insel Schiffbruch erlitt?

Wie wär's, wenn Ihr mir ein paar Eurer Köstlichkeiten als Reiseproviant einpacken würdet? Unterwegs habe ich mehr Zeit, sie zu genießen!



Bei Sonnenuntergang...

Und denkt bitte dran:
Die mit Marzipan und
Schokolade sind für
Athene! Und die mit
Orangenmarmelade
und Zuckerguß gebt
ihr bitte...

Ja, ja, wir wissen
Bescheid! Man wird
begeistert sein
im Olymp!



Wären wir nicht besser
morgen früh losge-
fahren?

Damit Kalypso
uns doch noch zum
Bleiben über-
redet? Nein!



Außerdem reise ich viel lieber
bei Nacht als bei Tag, weil
ich mich da an den Sternen
orientieren kann! Die Sterne
kenne ich wie meine
Westentasche!



Der hat ja gar keine
Westentasche!



Endlich wieder
freie Sicht! Die
Nebelinsel liegt
hinter uns!









„Es gelang mir nämlich, den Fluß so umzuleiten, daß seine Wassermassen ihr natürliches Bett verließen...“



„...durch den Kuhstall flossen und dabei den ganzen Mist mit sich rissen – sehr zu meiner Zufriedenheit und zur Zufriedenheit der Kühe!“





* Hier bezieht sich Micky auf die griechische Heldensage „Die zwölf Arbeiten des Herakles“, in der Herakles auf diese Art den Stall des Augias säuberte.



„Jedenfalls war Aiolos überaus gastfreundlich! Bei Tisch saß ich an seiner Seite, und er bat mich, ihm alles über den Trojanischen Krieg zu erzählen...“



„Die Tafel war gar reichlich gedeckt, und ich hatte furchtbaren Hunger! Aber...“



„...leider bestand alles nur aus Wind!“



Soll das ein Scherz sein?



Trink nur, Odysseus! Und dann erzähl weiter!

Wirklich ein leichtes Essen, muß ich sagen!





„Möglich, daß meine Schilderung anfangs zu aufgebläht und später dann die Luft raus war, jedenfalls fielen meinen Zuhörern nach und nach die Augen zu...“



„Da hatte ich plötzlich eine großartige Eingebung!“

Nachdem Speisen und Getränke hier offensichtlich aus Luft und Wind bestehen, dürfte auch die Vorratskammer voll davon sein!



„Also nahm ich einen leeren Krug...“



„...und füllte ihn im Vorratslager mit all jenen Winden, die mir bei meiner Heimreise mit unserem Schiff nützlich sein konnten!“



Mampf! Mampf!
Und dann?
Mampf!

Ich brachte den vollen Schlauch auf unser Schiff! Und weil ich so müde war, schlief ich trotz meines knurrenden Magens ein!



„Die anderen an Bord dachten natürlich, der Schlauch sei gefüllt mit köstlichem Wein, und leerten ihn bis auf den Grund!“



Als Aiolos bald darauf den Diebstahl der Winde bemerkte, schickte er uns ein schweres Gewitter, das unser Schiff weit von seinem ursprünglichen Kurs abbrachte!



Tja, mein Leben ist alles andere als langweilig, mein lieber Hermes!

Kann man wohl sagen! Mampf!

Wenn ich nur daran denke, wie wir auf der Zyklopen-Insel landeten!



„Wir ahnten nicht, was uns dort erwartete...“

Ich bin gespannt, ob es auf diesem Eiland etwas Eßbares gibt! Immerhin hungern wir nun schon seit drei Tagen!



Wartet! Ich werde vorgehen!



Huch!





„Und plötzlich stand da ein riesiges, entsetzliches Ungeheuer und versperrte den Grotteneingang! Das Monster hatte drei Augen!“





„Während er wieder einmal in der Höhle saß und sich seiner Brotzeit mit Wein und Käse widmete...“





Und so segeln
sie übers Meer,
während Odysseus
seine Erzählung
fortsetzt...



Weißt du, wie wir aus der
Grotte entkamen?

Deine Kameraden
ließen sich von dir
unter den Bäuchen
der Widder fest-
binden, stimmt's?

Und du selbst bist auch unter einem
Widder hängend ge-
flohen, stimmt's?

Was für ein Einfall!
Auf die Idee wär' ich nie
gekommen! Das muß ich
mir merken!



Unglaublich, was du alles weißt! Du kennst
meine Abenteuer fast
besser als ich!

Deine Heldentaten
gehören ja auch zu
meiner Lieblings-
lektüre!









Glaubt ihr vielleicht, ich würde mich vor einem albernem Liedchen fürchten? Der, der Odysseus zum Umkehren zwingt, ist noch nicht geboren!



Ich werde mir die Sirenengesänge anhören! Wer Angst hat, kann sich ja die Ohren verstopfen!



Los, feßle mich an den Mast!



So bereitete ich mich mit der gebührenden Vorsicht auf das Sirenenkonzert vor..."



„Doch welch entsetzliche Qual erwartete mich! Welch ohrenbetäubende Mißtöne!“



„Beinahe wäre ich verrückt geworden!“



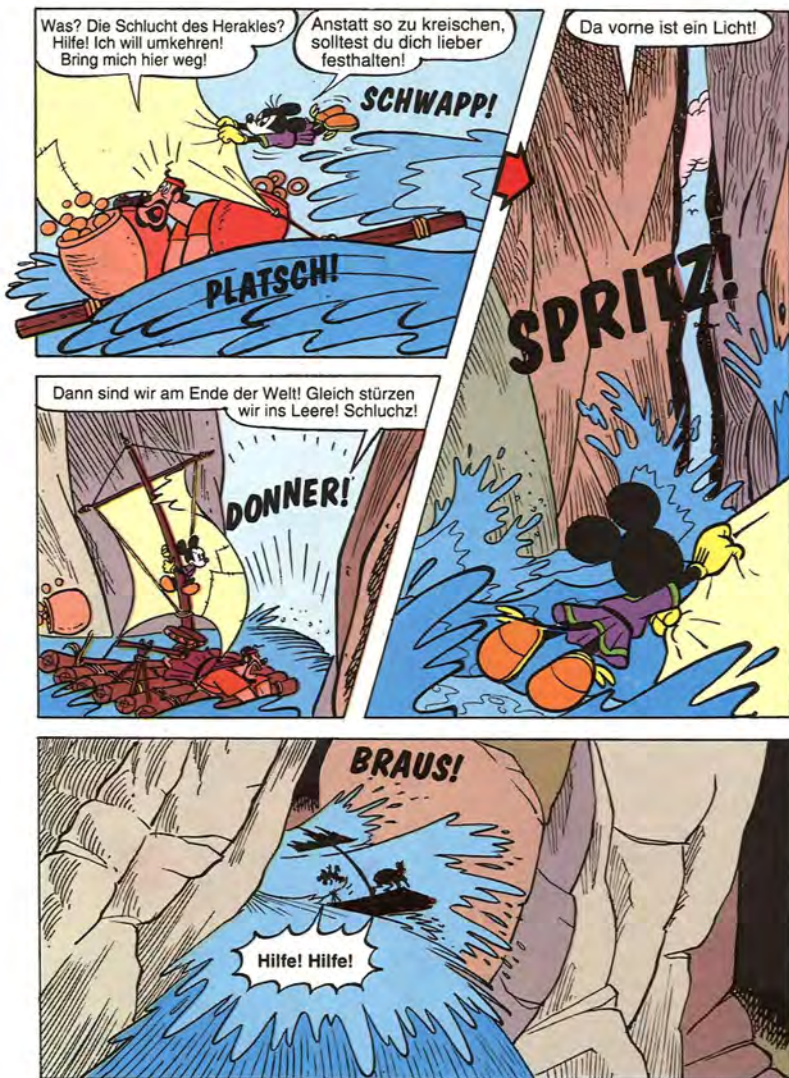
Eee-ooooooooooooh!

Schnell! Rudert, was ihr könnt!













Wieso ist es plötzlich so unheimlich still?

Vielleicht sind wir in den Hades* gestürzt?



* So hieß bei den alten Griechen die Unterwelt.

Ich glaube kaum! Wenn ich die Geräusche in der Ferne richtig deute, dann...



...befinden wir uns genau im Auge des Orkans!



Und an allem bin ich schuld! Du bist gekommen, um mich auf die Probe zu stellen, Hermes! Und ich habe versagt!

Wie meinst du das?



Ich bin nichts weiter als ein großmäuliger Angeber, Lügner und Prahler, dem es noch nie gelungen ist, etwas Großartiges zu vollbringen! Nicht einmal als Seemann tauge ich was!

Oje!



„All meine großartigen Abenteuer sind frei erfunden!“



„Als der Trojanische Krieg zu Ende war, ließen mich sogar meine Kameraden im Stich! Sie verdrückten sich bei Nacht und Nebel!“



„Sie hatten keine Lust mehr, sich von mir ein ums andere Mal auf den falschen Kurs bringen zu lassen!“



Aber er ist doch unser Kapitän!

Da liegt ja das Problem! Meinst du, er würde zugeben, daß er nicht navigieren kann?



Erinnerst du dich noch, wie wir von Ithaka aufbrechen? Ich dachte schon, ich erleb's nicht mehr, bis er endlich wußte, wo Troja liegt!

Stimmt! Ein Glück, daß wir überhaupt dort ankamen!















Du darfst einen Menschen nie nach seinem Äußeren beurteilen! Denke nur daran, daß Göttervater Zeus sich schon in den unmöglichsten Verkleidungen unter die Sterblichen gemischt hat!







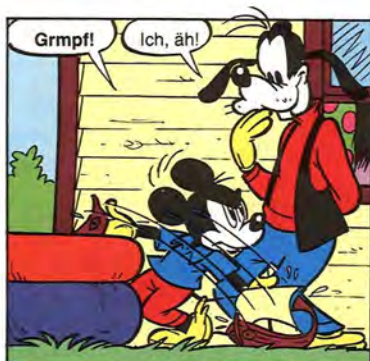






TÜTÜT! TÜTÜT!





Dann, am Ende eines
langen Vortrags...

Wer hätte das je von
ihm gedacht?



Na, was sagt ihr? Findet ihr das, was ich
herausgefunden habe, nicht auch
sensationell?



Odysseus, dem keine Herausforderung
zu groß war und der jeder Gefahr trotzte,
soll in Wahrheit ein Aufschneider gewesen
sein, der keinen Kompaß lesen konnte?

Pah!

?



Hättest du uns
nicht sagen können,
daß du keine
Ahnung hast...

...anstatt dir so einen
Blödsinn über Odysseus
auszudenken!

Aber,
äh...





DER VIELDIMENSIONALE TALERDIEB





Wenig später...



















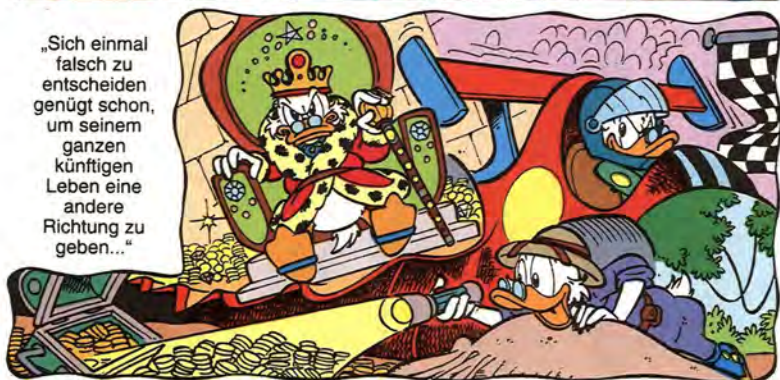
„Sie besagt, dass irgendwo in anderen Dimensionen genaue Ebenbilder unseres Planeten existieren...“



„Und auf jedem dieser Parallel-Planeten gibt es jeweils auch ein Entenhausen und einen Dagobert Duck...“

„Wobei es nicht gesagt ist, dass Ihre Doppelgänger Ihnen bis in die kleinste Einzelheit gleichen...“











Doch unter
Milliarden wird
man sich rasch
einig. Daher...

Ach, jetzt verstehe ich! Unser krimi-
neller Doppelgänger hat auch hier in eurer
Dimension sein Unwesen getrie-
ben? Ziemlich aktiv, der Kerl!

Leider! Und wir sind sicher
nicht die einzigen
Opfer!



Dann müssen wir ihm das Hand-
werk legen, bevor er mit allen
Dimensionen durch ist!



Hallo, Onkel Dagobert!!
Bist du zu Hause?

Ach du
liebe Zeit!
Mein Neffe!



Versteck dich da
drin! Schnell!! Ich will
nicht, dass er dich
sieht! Die Sache ist so
schon kompliziert
genug!

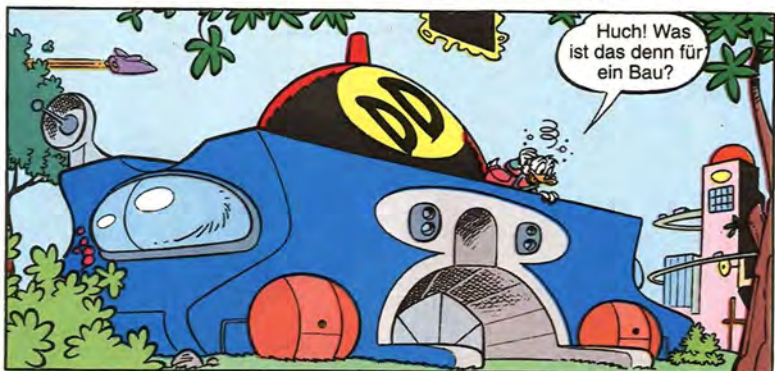


Hinein
mit dir! Und
keinen
Mucks!

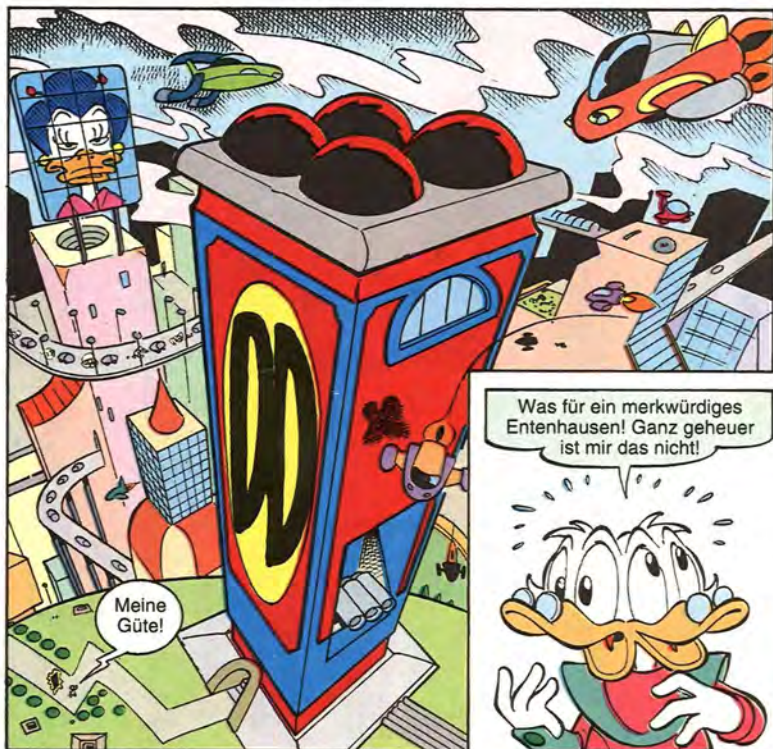


























„Nachdem mein Neffe weg war, wollte ich die Schranktür schließen und entdeckte dabei etwas mehr als Ungewöhnliches...“

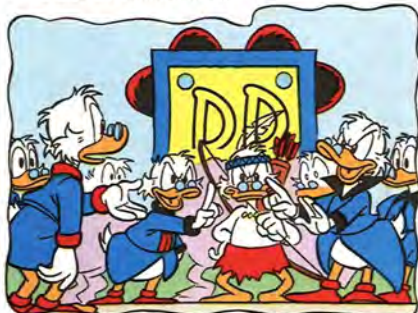


„Da stand nämlich noch dein Dimensionstor, das mir den Weg in die anderen Parallelwelten öffnete...“

„Also trommelte ich unsere Doppelgänger aus allen Dimensionen zusammen, die durch diesen Gauner hier geschädigt worden waren...“



„Gemeinsam beschlossen wir, dir zu folgen
und dich zu unterstützen...“



Großartig! Dann machen wir
jetzt Schluss mit den finsternen
Machenschaften
dieses Schurken!



Darf man
fragen, was
du vorhast?

Ganz einfach: Wir werden unserem
diebischen Doppelgänger seinen
Dimensionswechsler abnehmen...



...sodass er seine Welt nicht mehr
verlassen kann – während wir in
unsere Dimensionen zurück-
kehren!



Das Dimensionstor ver-
schließe ich von außen!
Damit dürft wir in Zukunft
vor unliebsamen
Besuchern sicher
sein!



Wenig
später...

Schönen guten Tag
zusammen! Da bin
ich wieder!

Uff!



Ist alles gut
gegangen, Herr
Duck?



Kann man wohl sagen! Ich habe nicht
nur das ganze gestohlene Geld zurück-
geholt und dem Dieb das Handwerk
gelegt, sondern bin von meinen
Doppelgängern auch noch reich be-
schenkt worden – als Dank für
meine Hilfe!



Tja, ein Dagobert Duck kann
auch großzügig sein – besonders
wenn er aus anderen Dimen-
sionen stammt! Hehe!



ENDE

WALT DISNEY

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN

Was ist denn da
wieder los?

WAFF!
WUFF!
WAFF!

PFLANZEN-
KUNDE

Beim Fähnlein Fieselschweif findet
der Botanik-Unterricht in der freien
Natur statt...

Huch! Ein junger
Fuchs! Er ist voll
in Panik!

Schnell! Versteck ihn!
Da kommt jemand mit
einem Hund!

WAFF!
WAFF!

LAGER
FÄHNLEIN
FIESEL-
SCHWEIF

WT 2087 B







Disney **Lustiges Taschenbuch**

**Du sparst 5,- €
bzw. 10,- SFR**

im Abo!

13 x LTB lesen und eine Prämie zum Aussuchen:

LTB-Sporttasche



Maße: ca. 50 x 25 x 25 cm

Dagobert-Spardose



Maße: ca. 22 cm;
PVC frei

Donald-Flasche

oder

Donald Classics 2 + 4

Nur hier!



hochwertiges Aluminium;
extra leicht und stabil;
750 ml mit einem Trekking-
verschluss und einem
Sportverschluss



Oder zum Testen:

3 Bände zum Preis von 2

+



LTB-Frühstücksbrett

Tolle Abo-Vorteile:

- **Jeder Band kommt pünktlich und portofrei zu dir nach Hause!**
- **Großer Preisvorteil!**



So holst du dir dein Abo:

Einfach per Post, Fax oder Telefon beim Leserservice bestellen (Angaben siehe Rückseite).
Oder gleich im Internet: www.ehapa-shop.de

Jahresabo:

13 x LTB + die LTB-Sporttasche oder die Spardose oder die Donald-Flasche oder die Donald Classics 2 + 4!



Testabo:

3 Bände zum
Preis von 2

+
das LTB-Frühstücksbrett!



Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim Lustiges Taschenbuch-Leserservice schriftlich widerrufen werden.

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice

20080 Hamburg

Tel.: 01805 / 700 58 00 (14 Cent/Min.)

Fax: 01805 / 861 80 02 (14 Cent/Min.)

leserservice@ehapa.de

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice

Postfach 5, 6960 Wollfurt

Tel.: 0820 / 00 10 82 (13,5 Cent/Min.)

Fax: 0820 / 00 10 86 (13,5 Cent/Min.)

leserservice@ehapa.at

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice

Postfach, 6002 Luzern

Tel.: 041 / 329 22 85

Fax: 041 / 329 22 04

leserservice@ehapa.ch

Vertragspartner ist die
Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Weißstraße 59, 10179 Berlin.

Ausfüllen und ab die Post!

Die Bände und die Sporttasche ☐ oder die Spardose ☐ oder die Flasche ☐ oder die Donald Classics ☐ an:



Jahresabo:

Ja! Ich möchte 13 x LTB zum
Gesamtpreis von € 56,10 (D),
€ 58,70 (A), SFR 105,70 (CH)
inkl. Porto (Ausland auf Anfrage)
+ das Geschenk.

☐ Für mich **544 407**
☐ Als Geschenk **544 408**

Ich gehe kein Risiko ein, denn nach
einem Jahr kann ich jederzeit beim
Leserservice kündigen.

Testabo:

Ja! Ich möchte 3 x LTB zum
Gesamtpreis von € 9,40 (D),
€ 9,80 (A), SFR 17,80 (CH) inkl.
Porto (Ausland auf Anfrage)
+ das LTB-Frühstücksbrett.

☐ Für mich **544 409**
☐ Als Geschenk **544 410**

Möchte ich das Abo weiter be-
ziehen, muss ich gar nichts tun.
Ansonsten kann ich bis zu 3
Wochen vor Ablauf des Abo ein-
fach beim Leserservice kündigen.

Ich zahle bequem per Bankinzug
oder nach Erhalt der Rechnung.

Datenschutz
bei Mandatierungen
der gesetzlichen Vertreter

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorleseangebote informieren.

BLZ

Konto-Nr.

E-Mail
(Schicken)

@

Ich zahle bequem per Bankinzug und erhalte 1 Ausgabe gratis:

Bank

PLZ

Wohnort

Tel.-Nr.

Geburtsdatum
(JJJJ)

Name/
Vorname

Strasse/
Haus-Nr.

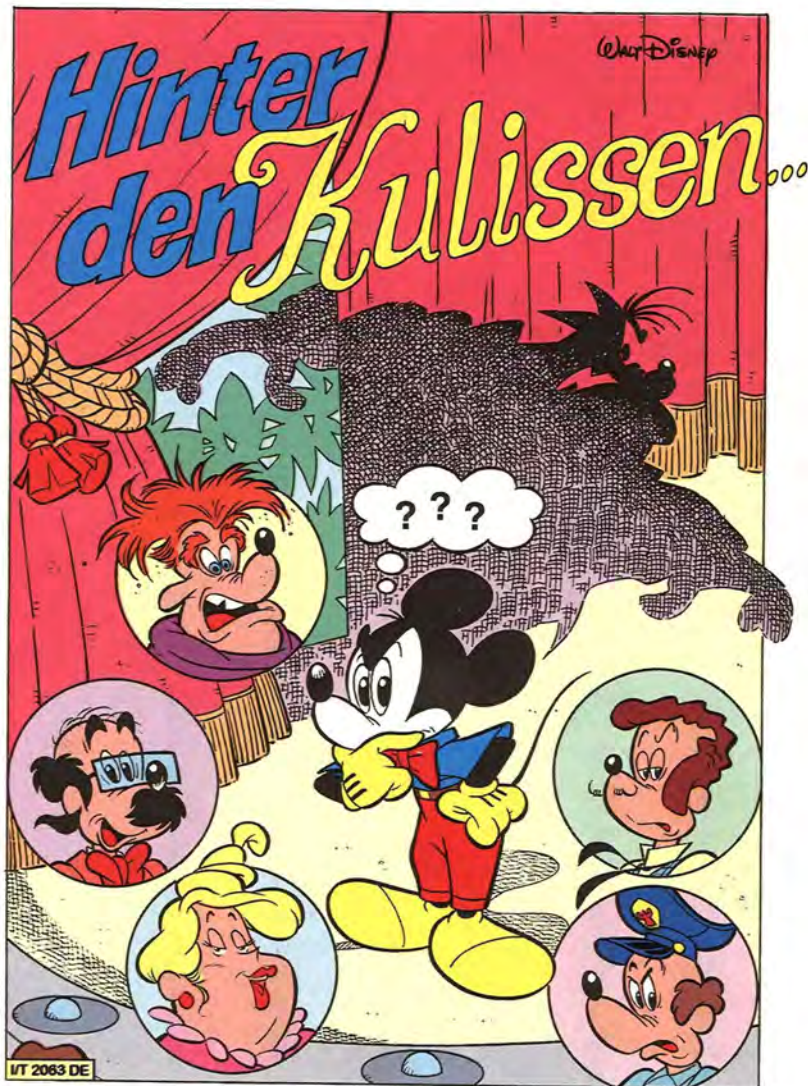
PLZ

Wohnort

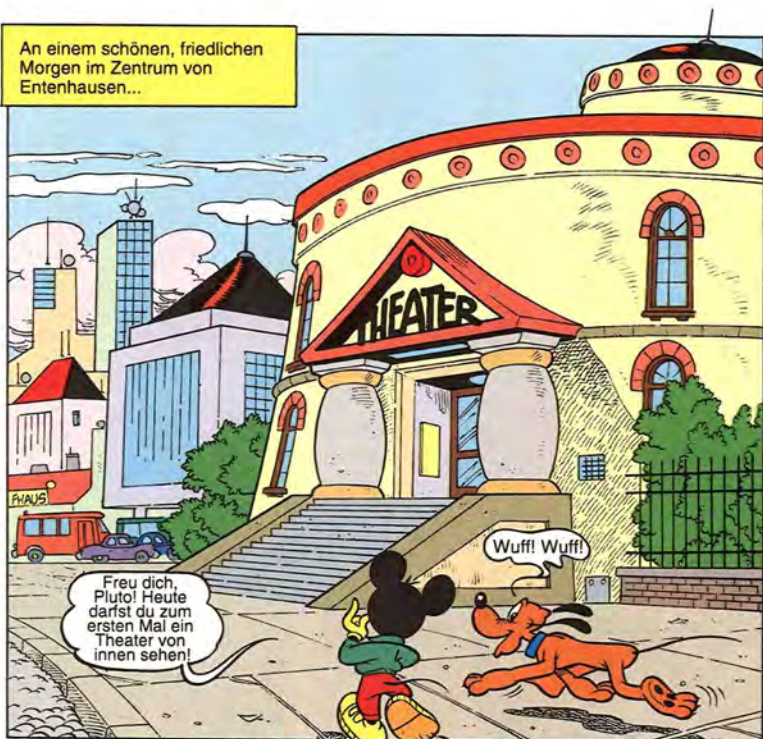
Tel.-Nr.

Geburtsdatum
(JJJJ)





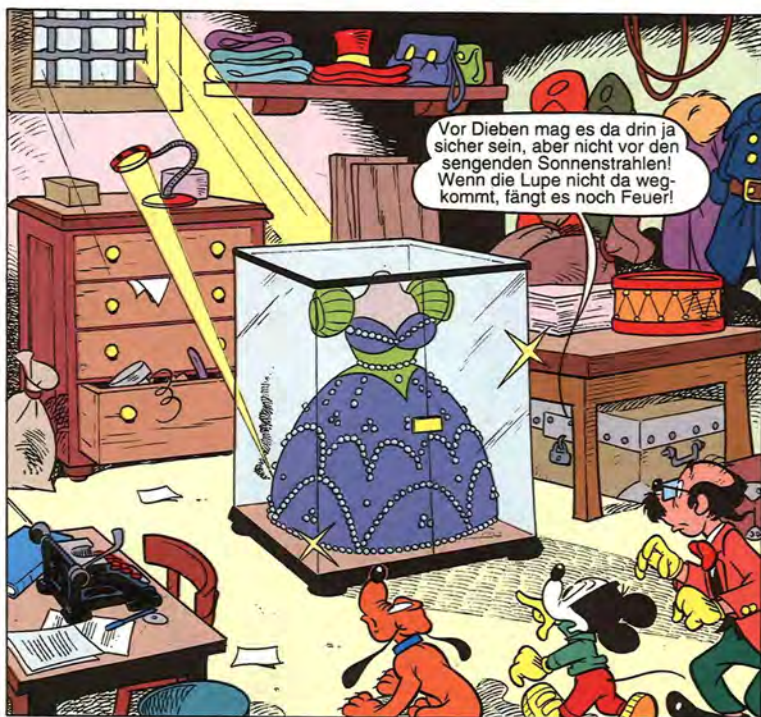
An einem schönen, friedlichen
Morgen im Zentrum von
Entenhausen...



















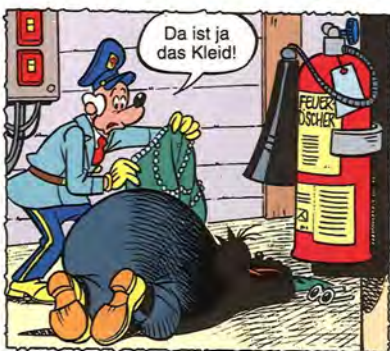


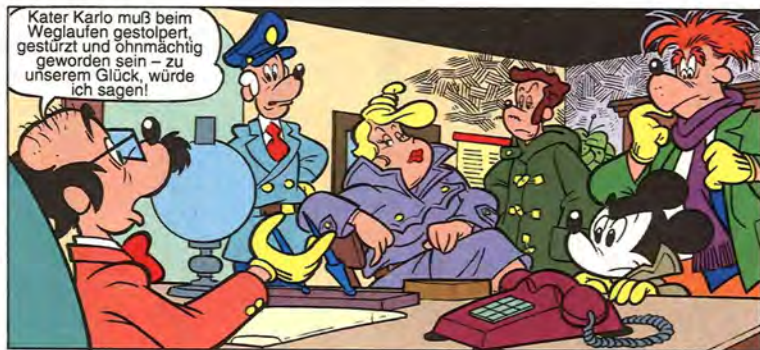
Viel später, mitten in tiefster Nacht...















Am nächsten Tag...









„Meiner Ansicht nach mußte Kater Karlo klar sein, daß er das gestohlene Kostüm nicht einfach aus dem Theater tragen konnte!“



Also beschloß er, es gegen ein falsches auszutauschen und das echte irgendwo im Theater zu verstecken! So hielt die Polizei das falsche für das echte Kleid und verzichtete auf eine Hausdurchsuchung!



Eine geniale Theorie! Leider hat sie einen Schönheitsfehler, Herr Maus: Bei Karlo wurde das echte Kleid gefunden, nicht das falsche!

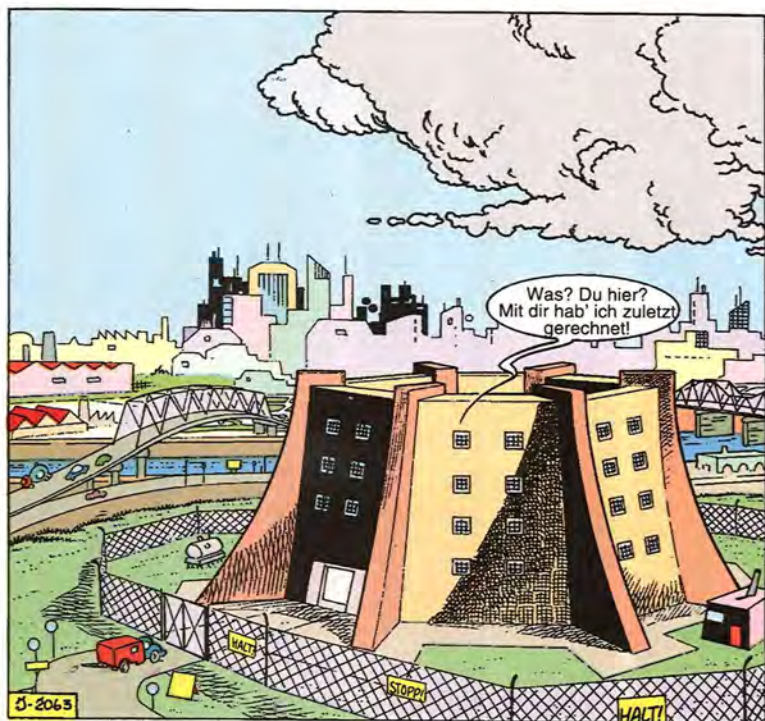


„Mit dem Hinausschmuggeln des echten Kostüms hätte Karlo dann gewartet, bis sich die Wogen geglättet hätten!“



Tja, genau das ist mein Problem! Eins kann ich Ihnen jedenfalls sagen: Der Fall ist alles andere als einfach!







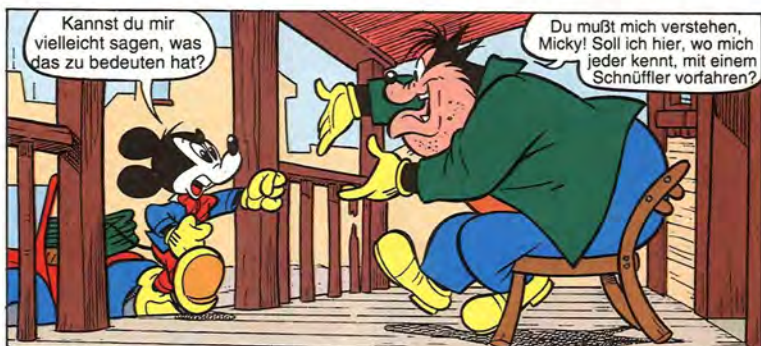


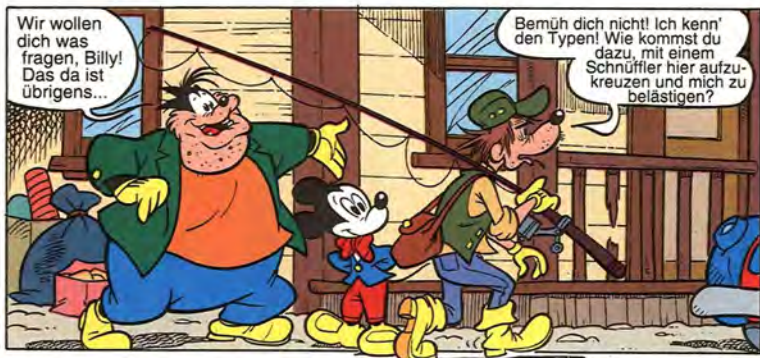


Und so, einige
Zeit später...











Viel später...

Willst du mir nicht erklären, aus welchem Grund wir um diese Zeit hierherkommen?

Wir ermitteln!... Wenn du das Kostüm gestohlen hättest, wo würdest du es dann verstecken, Karlo?

Hm!

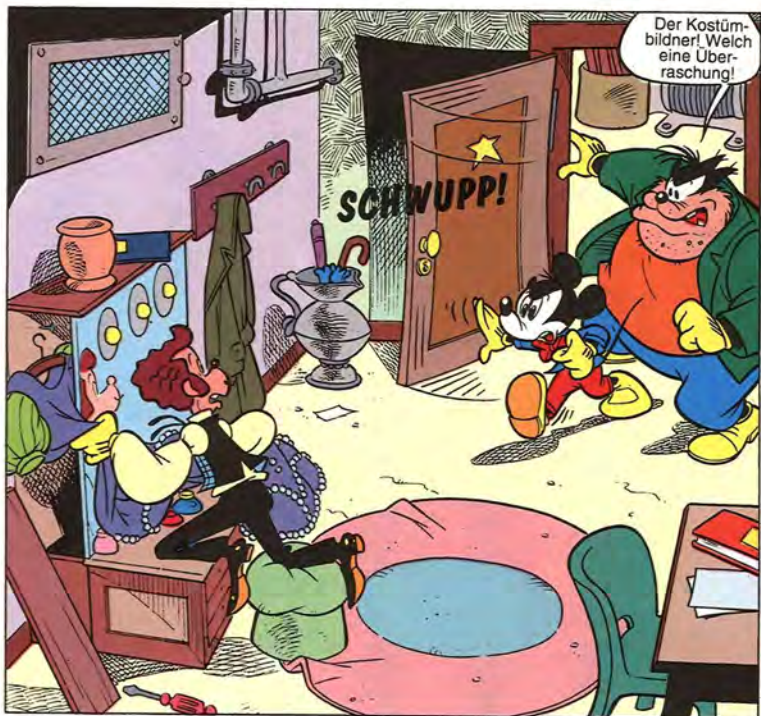
Na, hier im Kleiderfundus, wo die ganzen Theaterkostüme aufbewahrt werden!

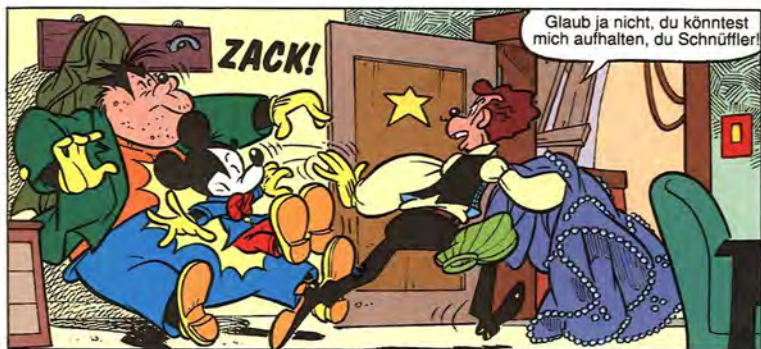
Genau! Hier fällt es am wenigsten auf! Also, suchen wir!

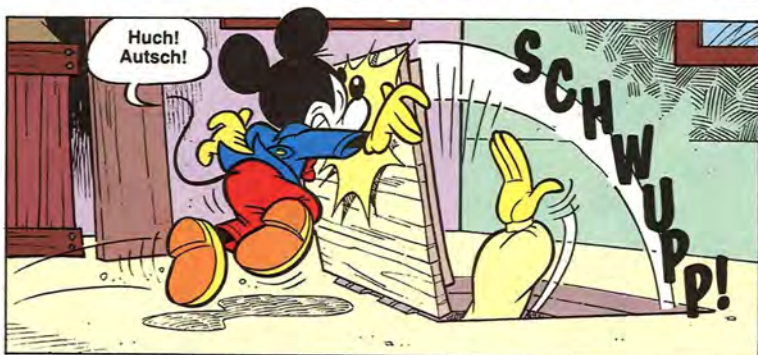
Jedoch...

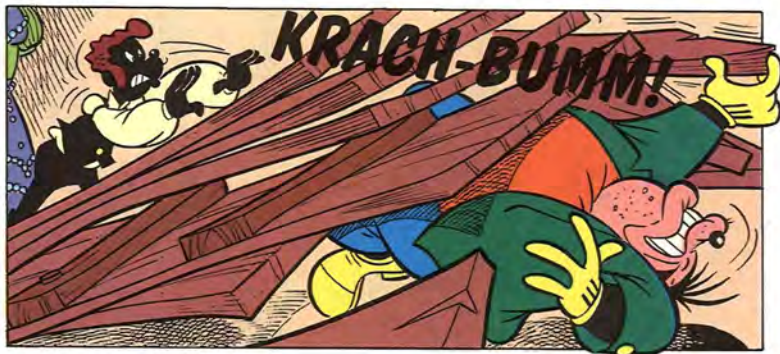
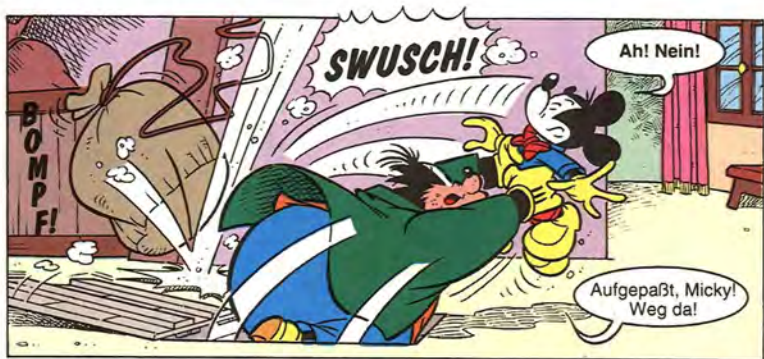
Nichts zu machen! Keine Spur von dem Fummel!

















Und so, schon kurze Zeit später...

Vor ungefähr zwanzig Jahren, als ich ein junger, hoffnungsvoller Kostüm-



„...sah ich das Theaterkostüm zum ersten Mal und verliebte mich auf Anhieb in“

Ich wollte es unbedingt besitzen und beschloß daher, das wertvolle Original gegen eine



„Also ließ ich mir vom besten Juwelenfälscher der Stadt Kopien der Perlen und Diamanten anfertigen, während ich in der Zwischenzeit die entsprechenden Stoffe wob!“





Mir blieb nichts anderes übrig,
als das Originalkostüm wieder an
seinen Platz zurück-
zubringen!



„Als ich mitbekam, daß Kater
Karlo vorhatte, das Kostüm zu
stehlen, war mein Plan perfekt!“



Und weißt
du auch, wie ich
es anstelle,
Trudi?

„Ich blieb Karlo auf den Fersen und ließ
mich mit ihm im Theater einschließen!“



Aha! Deshalb hatten Sie heute nacht als
einziger trockene Schuhe: weil sie schon
lange vor dem Regen im Theater
waren!



„Sie sagen es! Ich
versteckte mich also und
lauerte Kater Karlo auf...“







...und der zweite den ersten quasi wieder aufgehoben hat, wird er sicher milde Richter finden!



Es sei denn, Karlo hätte die Absicht, ihn wegen Verleumdung und Körperverletzung anzuzeigen!

Ach was! Vergessen wir's! Ich bin ja schon froh, daß die Sache so für mich ausgegangen ist!



Es wäre schon der reine Hohn gewesen, wenn ich im Gefängnis gelandet wäre – ausgerechnet dann, wenn ich ausnahmsweise mal unschuldig bin!

Da ist was dran! Haha!

Wirklich zu komisch! Hehe!

Hahaha!
Hohoho!



ENDE

EIN NACHWUCHS- GENIE



WALT DISNEY

Jahre in, jahraus im Einsatz
und ständig im Streß...



Zu jeder Tageszeit suchen
Kunden Rat und Hilfe...

Dumme Frage!
Befreien Sie mich
aus dem Netz da!

Nur die
Ruhe! Erst
muß ich in dem
Schnursalat
den Anfang
finden!

Einige Kilometer
Schnur später...

Was glauben
Sie, wie sich die
Unterwelt heute
nacht amüsiert
hat!



Wie gesagt: Man hat's
nicht leicht als Erfinder...

SCHRAPPEL!
BUMM!

...vor allem, wenn man Dagobert Duck zu seinen Stammkunden zählt...





Dabei ist Tuniguti alles andere als ein Dummkop! Er hat einen sehr wachen Geist! Aber er scheint stets irgendwo über den Wolken zu schweben!



Was hab' ich nicht schon versucht, um ihm die Satellitologie schmackhaft zu machen oder die Robotonie! Aber nichts zu machen!



Du bist meine letzte Rettung, Daniel!

Was? Ich?

Ja! Unter den Genies in unserer Familie bist du das größte!



Du bist der einzige, der ihn zur Vernunft bringen kann!

Aber Kinder sind mir fremd!

Allein schon der Ortswechsel wird ihm guttun! Glaub mir!



Na schön! Wann willst du ihn denn herschicken?

Wenn das Flugzeug pünktlich ist, kommt er in dreiundzwanzig Minuten an!



Was? Der Junge ist bereits unterwegs?

Aber ja! Ich wußte, du würdest zustimmen!

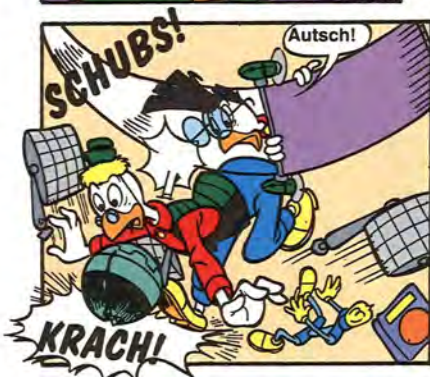






Das Heim von Daniel Düsentrieb ist nicht gerade kinderfreundlich...









Und so...



Weißt du, daß du genau rechtzeitig kommst?

In zwei Wochen finden nämlich hier die Fähnlein-Zeltlager-Spiele statt – mit Wettkämpfen und Picknick und so!



Dabei geht's um die Fähnlein-Meisterschaft, weißt du!? Unser größter Konkurrent ist das Fähnlein Biber-schwanz!

Echt?

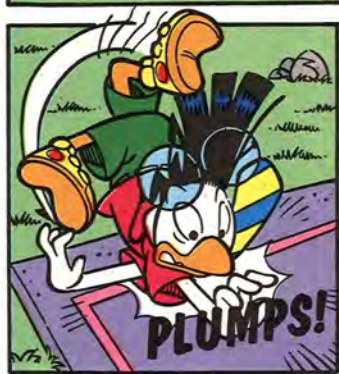


Tick, Trick und Track geben sich alle Mühe, daß Tuniguti sich bei ihnen wohl fühlt...

Wie du siehst, trainieren alle Gruppen schon fleißig für die großen Spiele!





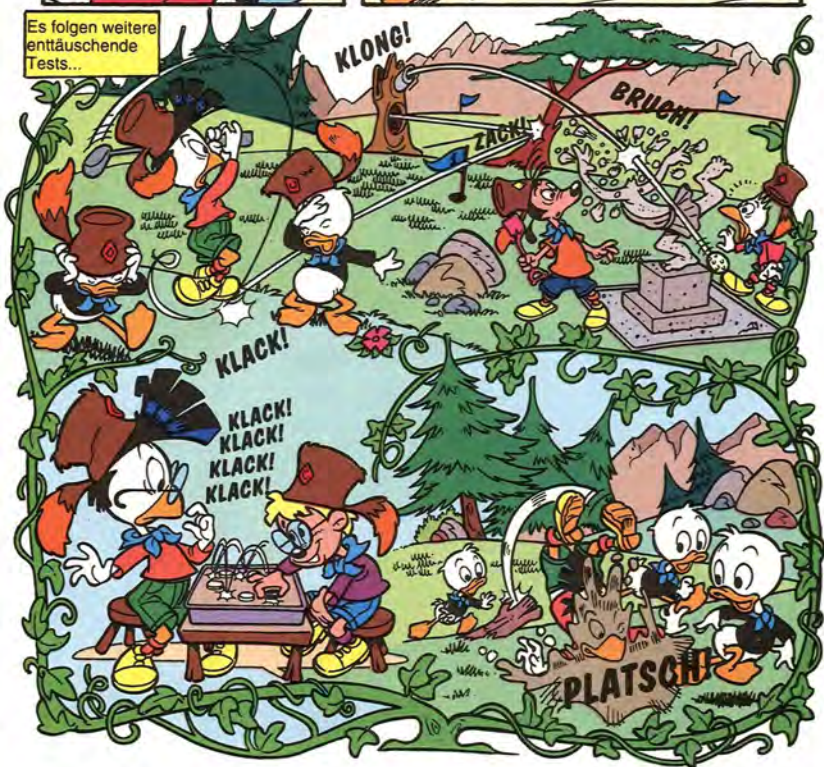


Aber so leicht sind die drei nicht aus der Fassung zu bringen...





Es folgen weitere enttäuschende Tests...



...bis Tick, Trick
und Track das
Handtuch werfen!



Später, bei der Rückkehr ins Zeltlager...



Bei Herrn Düsentrieb ist der neue Satellit inzwischen bereits in der Testphase...



Versuch 113 A:
Der Satellit ist
unempfindlich
gegen Ultra-
schall-
wellen!



Versuch 113 B: Der
Satellit reagiert emp-
findlich auf Schall-
wellen, die beim
Klingeln eines Tele-
fons entstehen!



Hallo, Herr Düsen-
trieb! Schlechte
Nachrichten
für Sie!

Wieso? Ist
Tuniguti etwa
krank?



Nein, nein! Keine Sorge! Ihm
geht's blendend! Aber er kann
sich nicht richtig bei uns
einfügen!

Oje!



Doch dann, wenig
später im Zeltlager...

Bitte, laß mich
noch hierbleiben,
Onkel Daniel!
Bitte!

?!

Aber man hat mir doch gesagt, daß du
dich hier nicht so ganz wohl
fühlst!

O doch, Onkel Daniel!
Das Zeltlager ist toll! Ich
möchte jetzt nicht weg-
gehen!

Es gefällt dir
also?

Und wie! Auf alle Fälle möchte ich
bis zu den Fährlein-Zeltlager-Spielen
hier sein! Ich darf nämlich am
Drachenflug-Wettbewerb
teilnehmen!

?

Eine Katastrophe!

Wer ist denn noch in
der Gruppe?

Schnell zum
Schwarzen
Brett!

Schluck! Er startet
ganz alleine!

Dann haben wir
schon so gut
wie verloren!
Seufz!

JUDO-MACK/KÜE-
LER-DRACHEN-
TUNIGUTI D
SCHACH-6
MARATH
B (SE
GU
KAR



Schließlich ist der Tag des großen Wettbewerbs da...



Nicht lange, und die Spiele sind in vollem Gange...



Und jeder Teilnehmer gibt sein Bestes...



...und genießt es, für seine sportlichen Leistungen gefeiert und...



...geehrt zu werden!



In Führung liegen die Fähnlein Fieselschweif und Biberschwanz...



Wir liegen einen Punkt zurück! Jetzt entscheidet unser Baseballspiel!



Gespannt verfolgt man den Kampf...













Ein paar Tage
später...

Der
Count-
down
läuft!



Zehn! Neun! Acht!
Sieben! Sechs!
Fünf! Vier!...



WRUMM!

...Drei!
Zwei! Eins!
Null! Und
Start!

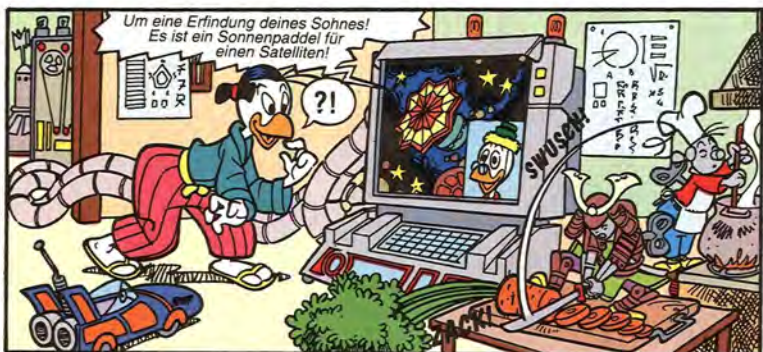


Kommen
Sie! Wir
sehen uns
den Flug auf
Onkel Daniels
Bildschirm
an!











WALT DISNEY

Schwebende Schurken



Schön, daß
du die Einladung
angenommen hast, mit
uns ins Wochenende zu
fahren, Onkel Dagobert!

Ab
und zu ist
es unum-
gänglich...

I/T 2073 DE













Von der Höhlendecke müssen Tausende von Smaragden heruntergefallen sein! Aber der Fluß hat sie unter Bergen von Geröll begraben! Wenn er sie nicht sogar ganz weggetragen hat!



Es wird nicht leicht sein, an die Smaragde da oben ranzukommen! Wir sind in dreißig Meter Tiefe, es gibt einen tiefen Fluß, lose Felsbrocken und natürlich pechschwarze Dunkelheit!



Und als ob das alles nicht schon schlimm genug wäre, ist das hier auch noch ein Nationalpark...



...und die Naturschutzgesetze verbieten hier jeglichen Abbau von Bodenschätzen, Herr Duck!



Gestattet ist lediglich das Einsammeln von offen zugänglichen Mineralien! Der Einsatz von Maschinen oder Geräten ist völlig ausgeschlossen!



Und denken Sie daran, daß die Pflanzen und Tiere im Park auf keinen Fall gestört werden dürfen!









Hab' schon verstanden, Herr Duck! Da könnte ich Ihnen zum Beispiel diesen Gürtel anbieten!

Großartig! Und wie funktioniert der?

Nun, es handelt sich hier jedenfalls nicht um einen Schwerkraft-Generator!

















Entschuldigen Sie bitte
die frühe Störung!



Grummel! Wie soll ich denn
jetzt wieder einschlafen? Ich
werde frühstücken und dann zu
Herrn Düsentrieb fahren!



Nun? Wie haben
die beiden Gravita-
tions-Umwandler
funktioniert?

Großartig!
Mein Onkel war
vollauf begeis-
tert!



Es freut einen doch, wenn
man jemandem behilflich
sein konnte!

Auf Wieder-
sehen!



BLITZ!
BLITZ!
BLITZ!

Was ist denn,
Helferlein? Was
willst du mir
denn...



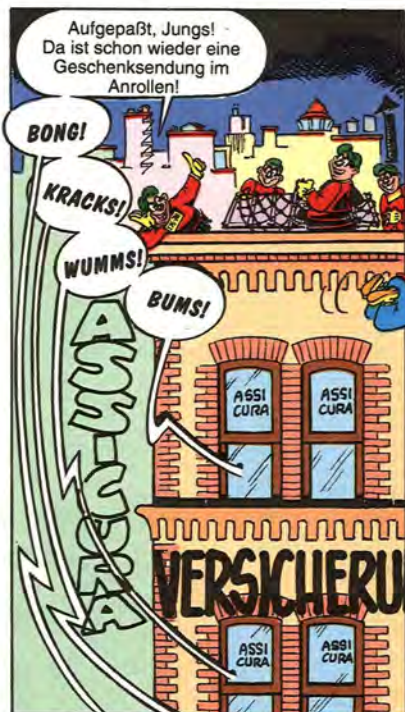
Ich habe auch die wan-
delnde Glühbirne ge-
schnappt! He, was
machst du da?

Das
gehört zum
Plan!













Bedrohlich strecken die
skrupellosen Panzerknacker
ihre Hände nach dem nichts-
ahnenden Entenhausen aus...



Haha! Die ganze
Stadt liegt uns zu Füßen!
Oder besser, zu unseren
Köpfen! Äh... was ich
damit sagen wollte...



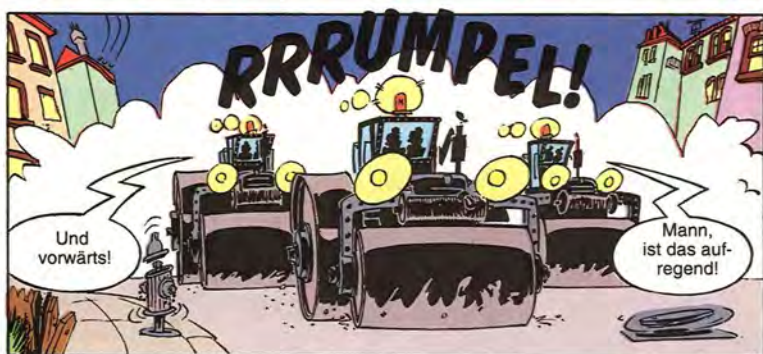
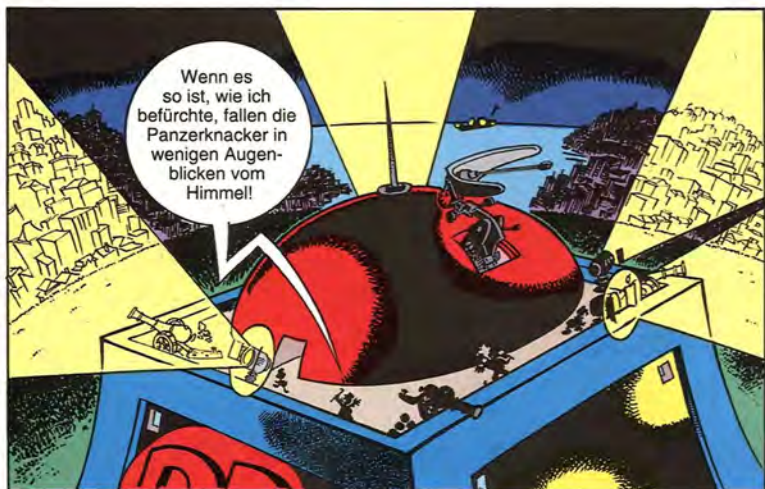












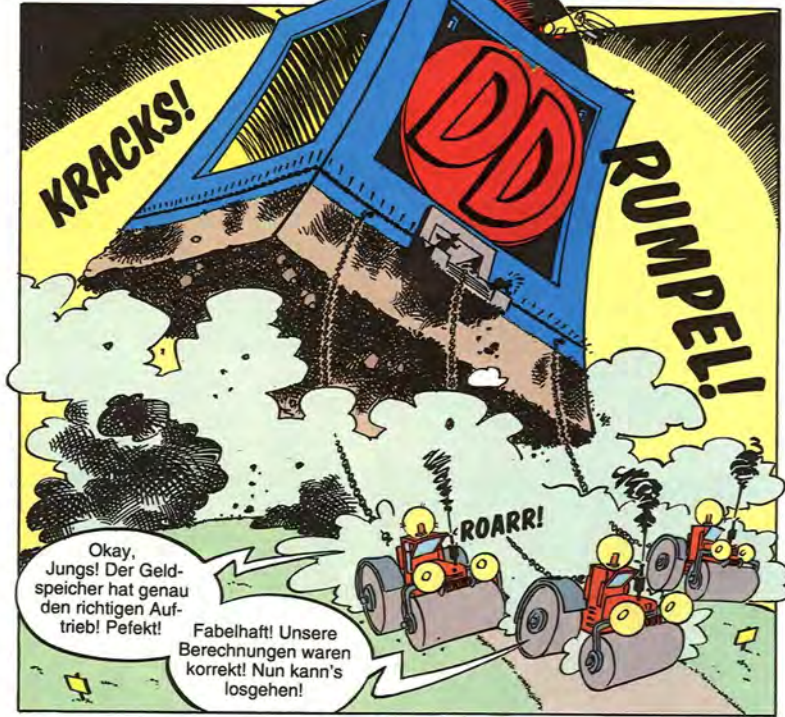








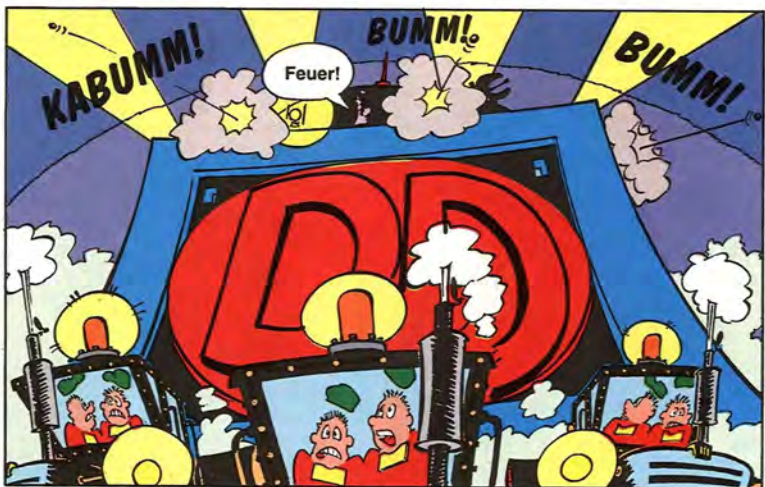
KRABONK!







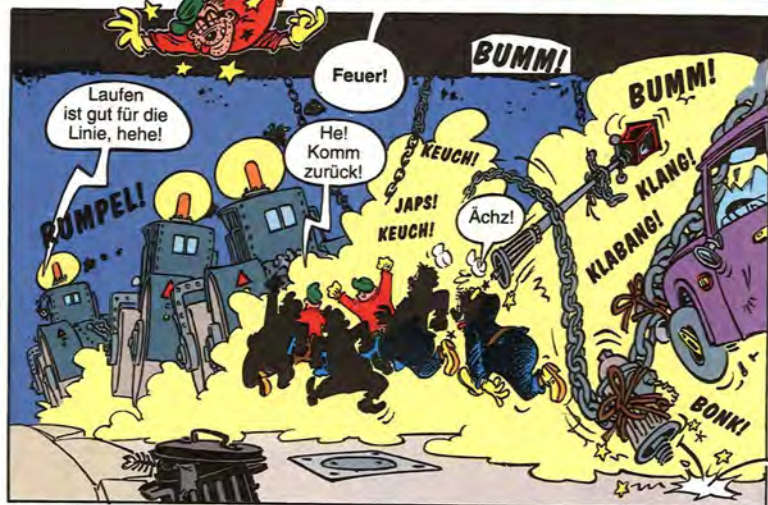




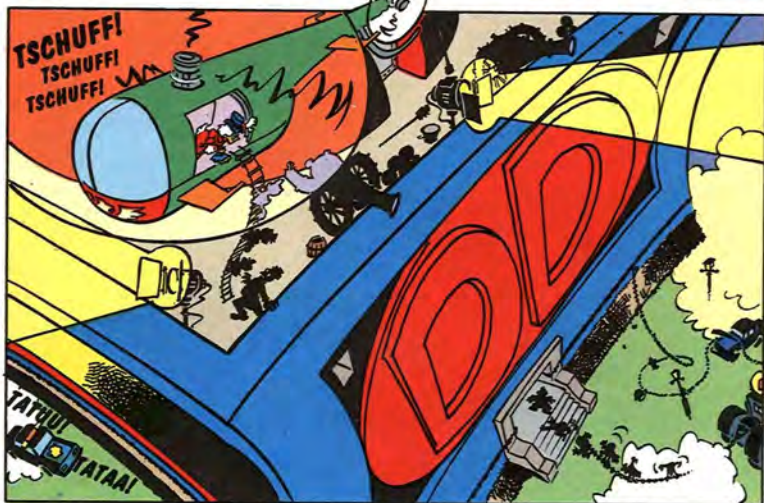






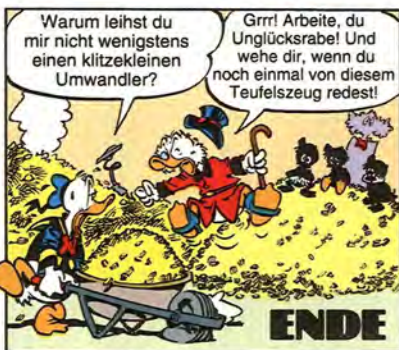
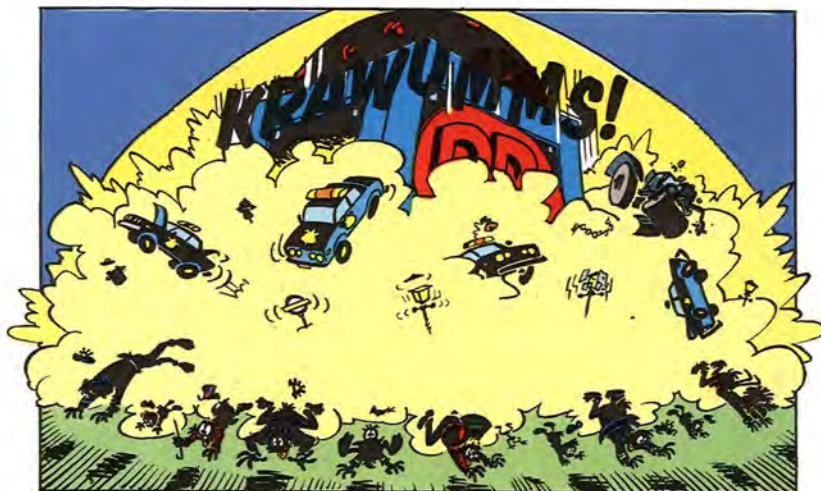












WALT DISNEY

MICKY MAUS

MAGAZIN



**Spannende Comics,
super Extras und irre Infos!
Jeden Dienstag neu!**



Spitzencomics!



WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von Donald Duck

In den besten Sammlungen vertreten.
Jetzt **NEU** im Handel!

KLICK REIN!

www.lustiges-taschenbuch.de



© Disney

... alles rund um's LTB ... aktuelle Infos!
... Tolle Angebote! ... und noch viel mehr!



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



4 197532 504703



E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40

Die Originalausgabe des LTB Nr. 224
erschien mit dem hier abgebildeten
Titelmotiv.